

Antrag der Fachgruppe Baumschutz an die Mitgliederversammlung 2024

Vermeidung des Wortes „Klimawandel“

- a) Der Vorstand möge in seinen Stellungnahmen und Berichten das Wort Klimawandel nicht mehr verwenden.
- b) Bei Annahme dieses Antrags möge der Vorstand den NABU-Bundesausschuss auffordern, in seinen Publikationen ein Gleiches zu tun.

Begründung:

Der Journalist und Umweltaktivist Franz Alt hat auf seiner „Sonnenseite“ schon vor einiger Zeit darauf hingewiesen, dass „Klimawandel“ ein Euphemismus d.h. die Beschönigung eines dramatischen Sachverhalts sei. Das Wort „Wandel“ ist positiv besetzt: Man denkt an Handel und Wandel oder an „Vom Saulus zum Paulus“. Bei der Klimakrise ist allerdings kein positiver Wandel zu erwarten. Im Gegenteil: Die Prognosen sagen eine deutlich dramatischere Entwicklung voraus. Das Wort „Klimawandel“ sollte man daher vermeiden. Es könnte ersetzt werden durch zutreffendere Begriffe wie z.B. Klimakrise, Erderwärmung oder Erderhitzung.

Antragsteller:
Harald Vieth
i.A. der Baumschutzgruppe

Naturschutzbund Deutschland Landesverband Hamburg e.V.

Klaus-Groth-Str. 21
20535 Hamburg
Telefon +49 (0)40.69 70 89-0
Fax +49 (0)40.69 70 89-19
info@NABU-Hamburg.de
www.NABU-Hamburg.de

Geschäftskonto

Hamburger Sparkasse
IBAN DE55 2005 0550 1015 2100 63
BIC HASPDEHHXXX

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE71 4306 0967 2049 5397 00
BIC GENODEM1GLS

Beitragskonto

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE44 4306 0967 2049 5397 01
BIC GENODEM1GLS

Der NABU Hamburg ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach §63 BNatSchG). Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse an den NABU Hamburg sind steuerbefreit.